

Gemeinde Mainhausen, Freitag, 9. Januar 2009

## Weiteres in Sachen Kinderbetreuung geplant

### Richtlinien zur Förderung der Tagespflege vorbereitet

„Als eine wichtige Säule der Kinderbetreuung in Mainhausen“, bezeichnet die Mainhäuser Bürgermeisterin Ruth Disser die Betreuung durch Tagesmütter, „bei dem Betreuungsangebot der Kleinsten, den Kindern unter drei Jahren, ist dieser Bereich nicht mehr wegzudenken.“

Zur Zeit stehen in Mainhausen neunundzwanzig Plätze für Kinder unter drei Jahren zur Verfügung. Davon werden zehn Betreuungsplätze durch Tagesmütter abgedeckt.

Die Zielsetzung des Bundes fordert bis 2013 ein Angebot an Betreuungsplätzen von durchschnittlich 35 von Hundert der unter dreijährigen. „Das bedeutet für Mainhausen“, stellt die Verwaltungschefin fest, „dass bis 2013 ca. 80 - 90 Plätze bereitstehen sollen. Um das zu erreichen, brauchen wir jede Säule der Kinderbetreuung, vor allem auch die Plätze bei Tagesmüttern.“

Zwischenzeitlich titelten Tageszeitungen: „Tagesmütter bangen um ihre Existenz“ und „Steuerpflicht schmälert Einkommen“. Aussagen, die für Ruth Disser nachvollziehbar sind, denn eine Tagesmutter erhält zurzeit ca. 4,50 € bis 5,00 € die Stunde je Tageskind (Elterngeld und Förderung des Landes Hessen). Je nach Verdiensthöhe müssen von diesem Einkommen Steuern gezahlt werden. Des Weiteren müssen sich die Tagesmütter noch um die eigene Absicherung in der Sozialversicherung kümmern und Qualifizierungsvorgaben erfüllen. Diese Qualifizierungskurse sind, für die erforderliche Erlaubnis zur Kindertagespflege, jährlich zu absolvieren.

Diese Tatsachen sind für sie die Verwaltungschefin ein Grund dafür, dass sich immer mehr gegen diesen Beruf entscheiden, wodurch die dauerhafte Bereitstellung der notwendigen Betreuungsplätze gefährdet ist.

„Um dieser Entwicklung frühzeitig entgegenwirken zu können, haben wir Richtlinien zur Förderung der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern bis zum dritten Lebensjahr bei Tagespflegepersonen vorbereitet“, erläutert die Bürgermeisterin, die das Thema Kinderbetreuung in Mainhausen stetig und gezielt vorantreibt

Die vorgesehene Förderung eines Tagespflegeplatzes wird die Gemeinde Mainhausen weit weniger kosten, als ein Krippenplatz. Die Unterhaltung eines Krippenplatzes kosten ca. 350,00 € monatlich, ohne Raumkosten und Investitionen. Mit der Förderrichtlinie sollen die vorhandenen Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren gesichert und weiter ausgebaut werden.

Mit einer entsprechenden Vorlage werden sich die politischen Gremien der Gemeinde im Januar 2009 beschäftigen.

Im September hatte die Gemeindevertretung beschlossen, dass bis Ende 2013 ein bedarfsgerechtes Angebot an Betreuungsplätzen geschaffen wird. Ein erster Schritt sollen die Planungen zu einem Erweiterungsbau an der Katholischen Kindertagesstätte St. Wendelinus sein. Hierzu sollen die derzeit angebotenen Fördermittel ausgeschöpft werden.

Den erteilten Planungsauftrag hat der Gemeindevorstand zwischenzeitlich erfüllt. Ein Planvorentwurf nebst Kostenschätzung liegt vor und wird der Gemeindevertretung ebenfalls im Januar 2009 zur weiteren Beratung vorgelegt.

„Mit diesem Erweiterungsbau können zwei Gruppen mit insgesamt 24 Plätzen geschaffen werden“, erläutert die Verwaltungschefin abschließend, „dadurch können wir auf insgesamt 45 Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren kommen und erreichen bereits in 2009 die Hälfte der erforderlichen Plätze.“

Durch weitere Tagesmütter kann die Gemeinde Mainhausen so, noch vor 2013, sehr nahe an die Zielsetzung

herankommen und übernimmt damit wieder eine Vorbildrolle.